

gesetzt wird, da doch die Natur es fodert ihn wie die Morgenländer, Griechen, Russen, Iren u. a. nachtönen zu lassen.

b) in Zusammensetzung z. E. Z vor einem J. wenn ein Vokal darauf folgt, wird als Z. gelesen, und manchmal wieder als Z. z. E. Nation soll Nazion, Ziare aber nicht Ziare, Kantianer nicht Kanzianer lauten.

Zwar haben wir seit einiger Zeit durch die Herren Heynatz und Adeling einige Vokale erhalten ä, ö, ü, aber sie werden immer noch in den gewöhnlichen Büchern für Zweilauter gehalten und ae, oe, ue gebuchstabet.

über die Aussprache dieser Buchstaben hätte ich eigentlich hier nichts zu erinnern, da wir in der Oberlausiz so ziemlich die verwandten Buchstaben B. und P. D und Z. zu unterscheiden wissen. Allein lächerlich ist es, wenn Schulmeister und Hauslehrer von weichem B. und D. und hartem P. und Z. reden. Sprechen sie richtig aus, so bedarf es dieser Bezeichnung nicht, weil es sonst auch ein hartes B. und D. und ein weiches P. und Z geben müste. Auch das G. sprechen wir mehrentheils richtig aus, denn wir sagen Gott: und nicht Kott oder Jott.

### Überflüssige Buchstaben.

Unter diesen könnten C. und Y. füglich ganz weggelassen, nur bei einigen ausländischen Wörtern